

Bavarias erfolgreiches Motorboot-Portfolio ist ein wenig in die Jahre gekommen. Das Wissen auch die Mannen aus Giebelstadt und brachten im vergangenen Jahr gleich mehrere neue Modelle an den Start. Eines davon ist die hier vorgestellte Vida 33. Für eine möglichst schnelle Markteinführung entschied man sich, auf ein bereits bekanntes Modell der slowenischen Greenline-Werft zurückzugreifen: die Neo. Dennoch: Die Vida 33

ist ein eigenständiges Boot mit deutlichen Bavaria-Akzenten.

Nähert man sich dem Boot am Steg, fällt als Erstes das großzügige Platzangebot an Deck auf. Neben der üppigen Sitzgruppe mit Tisch, in der acht Personen locker Platz finden, bietet das Vordeck ausreichend Platz für mindesten drei weitere Gäste, die es sich hier auf der Sonnenliege (1,9 m x 1,8 m) über der Kabine gemütlich machen können. Erreicht wird das Vor-

deck über einen Durchgang an Backbord. Dieser ist, wie der gesamte Decksbereich, sicher zu begehen und auf Wunsch mit Teakholz ausgelegt. Von achtern betrachtet, sticht dem geneigten Bootsinteressenten dagegen als Erstes die auffällige Badeplattform ins Auge. Sie umschließt die beiden Motoren und kann, je nach Ausstattungsvariante, hydraulisch gehoben und gesenkt werden. Wer also zum Baden ins Wasser will oder beim „römisch-katho-



TEST

1603

BAVARIA
VIDA 33 HT

VIDA DA

Bavaria VIDA 33 HT Konstruiert als Greenline Neo, soll das Boot der Giebelstädter Großwerft den Markt für Außenborder-Boote erschließen

Schnell gemacht: Mit zweimal 300 PS am Heck ist das Elf-Meter-Boot mit bis zu 40 Knoten flott unterwegs

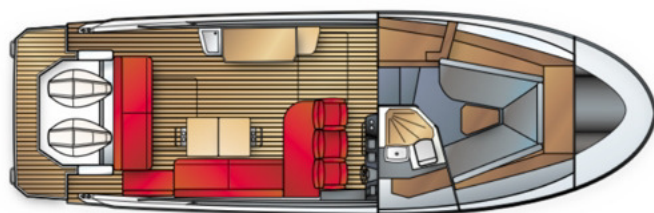
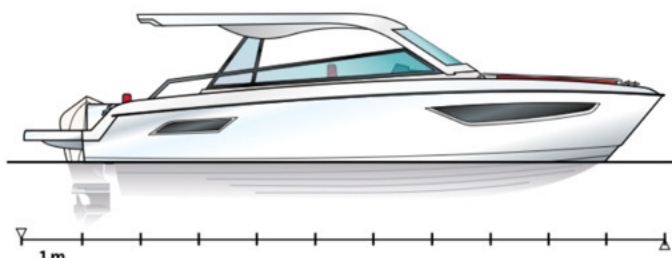
DATEN

DAS BOOT

Werft	Bavaria Yachts/D
Typ	Vida 33
CE-Kategorie	B/8 Personen
Rumpf und Deck	Kunststoff
Länge über alles	11,01 m
Breite	3,43 m
Verdrängung	7000 kg
Tiefgang	ca. 0,95 m
Durchfahrthöhe	2,96 m
Kraftstofftank	2 x 350 l
Wassertank	200 l
Fäkalientank	60 l
Kojen	2
Kojenabmessung	vorn 1,46 x 1,77 m
Stehhöhe	Kabine 1,88
	Nasszelle 1,88
Cockpitgröße	2,75 x 4,60 m
Freibord	1,10 m
Seitenhöhe Cockpit innen	0,80 m
Wendekreise (Bootslängen)	
	vorwärts Stb. 1 Bb. 1
	rückwärts Stb. 1 Bb. 21
Umsteuern von Stb. nach Bb.	5 s
von Bb. nach Stb.	5 s
Testgewicht	ca. 7000 kg
max. Motorisierung	2 x 224 kW (300 PS)
Testmotorisierung	2 x Mercury Verado
	224 kW (300 PS)
Preis (Standardboot mit Testmotor)	
	205 298 € (inkl. 19 %)
Vertrieb	Bavaria Yachtbau GmbH
	Bavariastraße 1, 97232 Giebelstadt
	www.bavariayachts.com

DER MOTOR

Hersteller	Mercury
Typ	Verado V 8 300 HP
Leistung	224 kW/300PS
Volllastdrehzahl	5200–6000 U/min
Zylinder	V 8
Hubraum	4600 ccm
Kraftstoff	Benzin
Kühlung	Wasser/Einkreis
Generator	12 V/115 A
Getriebeübersetzung	1,85 : 1
Testpropeller	4 x 14 5/8" x 19"



STANDARDAUSRÜSTUNG

Steuerstand mit 3 Sitzen (klappbar); Cockpitsitzbänke; Scheibenbelüftung; Stoffschiebedach; LED-Beleuchtung; 2 x Simrad GO 09 XSE Multifunktionsdisplay; 4 x Edelstahlklampen; Edelstahlhandläufe; Badeplattform; Nasszelle m. Dusche; Tisch im Vorschiff; Fußboden Wenge-Optik; Polster; Landstromanschluss; Warmwasserboiler; Bilgenpumpen (elektrisch und manuell); Frischwassersystem (200 l); Schwarzwassersystem (60 l)

MESSERGEBNISSE

Drehzahl	Geschwindigkeit		Verbrauch		Reichweite		Lautst.
	U/min	km/h	kn	l/km	l/sm	km	
1000	9,3	5,0	1,08	2,00	550	297	68
1500	12,2	6,6	1,38	2,55	432	233	68
2000	14,9	8,0	1,66	3,07	359	194	80
2500	16,7	9,0	2,29	4,24	260	140	81
3000	17,6	9,5	3,40	6,29	175	95	83
3500	24,0	13,0	3,08	5,71	193	104	83
4000	31,4	17,0	2,84	5,26	210	113	83
4500	44,8	24,2	2,48	4,59	240	130	86
5000	58,3	31,5	2,56	4,73	233	126	89
5600	74	40	2,57	4,75	232	126	91

■ Wirtschaftlicher Geschwindigkeits- und Drehzahlbereich

Reichweite: 1 Tankfüllung (700 l) abzüglich 15% Reserve. Lautstärke am Steuerstand gemessen. Luft: 11°C, Wasser: 10°C, Wind: 1 Beaufort, Seegang 0, Testbelastung: 4 Personen, Tank: 1/2, etwa 7000 kg



Raum für mehr: Die Bavaria Vida 33 zeichnet sich durch ein für diese Bootsklasse ungewöhnlich großzügiges Raumkonzept an Deck aus. Dazu zählen ein riesiges Cockpit, der Bugbereich, die große Badeplattform sowie das breite Gangbord

lischen Anlegen“ (Heck an die Pier) einen Höhenunterschied auszugleichen hat, wird die bewegliche Plattform lieben. Überspannt wird das gesamte Cockpit von einem Hardtop, das der Vida in dieser Ausführung das Kürzel HT verleiht. Wer den-noch nicht auf direkte Sonneneinstrahlung von oben verzichten möchte, öffnet das „Schiebedach“, eine Tuchbespannung, die etwas an die Faltdächer französischer Kleinwagen erinnert. An der Cockpit-Backbordseite befindet sich zentral angeordnet die „Wetbar“, die man früher Küchenblock genannt hätte. Zweiflammen-Kochfeld, 80-l-Kühlschrank und Miniwaschbecken erfüllen die Basisanforderungen an einen Daycruiser. Der im vorderen Cockpitbereich befindliche

Fahrstand entspricht dem Zeitgeist. Im Klartext: Zwei standardmäßig installierte Simrad-Multifunktionsdisplays mit Touchscreen(GO9 XSE) übernehmen die Funktion der früher üblichen Einzelinstrumente und Schalter. Während einer der Navigation vorbehalten ist, findet man auf dem anderen sämtliche Motordaten. Mit Ausnahme des für unsere Begriffe etwas zu tief installierten Lenkrads sitzt alles am richtigen Platz. Es lässt sich nach Herzenslust „schalten und walten“. Das gilt auch für die Gas- und Schalthebel sowie für die Mercury-Axius-Joystick-Steuerung auf der Steuerbord-Ablage.

Die Dreiersitzgruppe am Fahrstand bietet guten Sitzkomfort, und das Fahren ist im Sitzen wie im Stehen problemlos möglich. Klappbare Sitzverlängerungen, Fußstützen und Seitenlehnen tun ein Übriges fürs Wohlbefinden der „Schiffsführung“. Betritt man die über eine Schiebetür vom Cockpit aus erreichbare Kabine, fällt zuerst die zum Bett umbaubare Sitzgruppe auf. Hochwertige Materialien, helle Farben und die Seitenfenster sorgen für eine

angenehme Raumatmosphäre. Mit rund 1,9 m Stehhöhe ist die Kabine gut zu begehen, einzig das in unseren Augen zu klein geratene Bett stört den Gesamteindruck. Mit einer Liegeflächen-Abmessung von 1,46 m x 1,55 m bis 2 m (V-Form) bleibt die Vida 33 in diesem Punkt unter ihren Möglichkeiten. Die obligatorische Nasszelle befindet sich an Steuerbord und ist mit allem ausgestattet, was man in dieser Bootsklasse erwarten darf.

Alles in allem spiegelt die Bavaria Vida 33 in puncto „Wohnen und Leben“ das Konzept eines großen Daycruisers erfolgreich wider und wird ihre Fans erreichen.

Kommen wir zu den Fahreigenschaften: Schon der erste Blick auf den Heckspiegel macht klar: Wir sind auf einem mehr als gut motorisierten Sportboot. Zwei 300 PS starke Verado sind eine klare Ansage und lassen Fahrspaß vermuten. Leise brabbelnd gehen die V8ter ans Werk, als wir den Bavaria-Werkshafen verlassen. Die Joystick-Steuerung und das optionale Bugstrahlruder machen Hafenmanöver zum sprichwörtlichen Kinderspiel und er-



FAZIT

Mit der Vida 33 HT betritt Bavaria Neuland in Sachen Außenborder-Motorisierung, und das merkt man dem Testboot auch an. Hier wäre aus unserer Sicht weniger mehr gewesen. Das Boot an sich ist durchdacht, optisch gelungen, gut verarbeitet und verfügt insbesondere an Deck über ein üppiges Platzangebot für Family & Friends.



möglichen das berühmte „Drehen auf dem Teller“. Warum man beides, also Joystick und zusätzlich ein Bugstrahlruder, braucht, bleibt dem Tester unklar, ist aber wohl dem Zeitgeist und dem Kundenanspruch an „Easy Boating“ geschuldet. Die gute Übersichtlichkeit des gesamten Bootes kommt dem Fahrer bei Hafenanövern genauso zugute wie die leichtgängige Schaltung und Lenkung. Erhöht man die Drehzahl auf 1200 U/min, befindet sich das Boot mit knapp 6 kn in langsamer Verdrängerfahrt. Theoretisch würde man mit dieser Kanalgeschwindigkeit bis zu 550 km weit kommen, plus Reserve. Zwischen

2000 U/min und 3000 U/min (8 bis 10 kn) nimmt die Wellenbildung stark zu, sodass man diesen unwirtschaftlichen Bereich besser schnell übergeht und die Vida zügig in Gleitfahrt bringt.

Wir geben Gas und lassen die beiden Verado im mittleren Drehzahlbereich von etwa 3400 U/min laufen. Das Boot beschleunigt klaglos und ohne übermäßiges Aufbäumen auf 20 kn. Jetzt bekommt man auch eine deutlichere akustische Rückmeldung vom Heck. Der sonore V8-Klang beschallt uns am Fahrstand mit akzeptablen 83 db(A), und die Reichweite reduziert sich auf rund 200 km plus Reserve. Bei

4500 U/min erreichen wir die wirtschaftlichste Gleitfahrt von 24 kn, in der die Vida 240 km plus Reserve weit kommt. Schiebt man die Gashebel weiter voran, melden sich die 16 Zylinder mit insgesamt rund 9 Liter Hubraum deutlicher zu Wort.

KONKURRENTEN

1 Jeanneau NC 33 (F)

10,53 m lang, 3,32 m breit,
Verdrängung 5450 kg (o. M.).
Mit 2 x 200-PS-Innenborder:
ab ca. 251 000 €



2 Sealine C 335 V (D)

11 m lang, 3,5 m breit,
Verdrängung 7300 kg (o. M.).
Mit 2 x 300-PS-Außenborder:
ab 318 000 €



3 Beneteau GT 32 (F)

9,25 m lang, 3,32 m breit,
Verdrängung 5400 kg (o. M.).
Mit 2 x 300-PS-Außenborder:
ab ca. 212 000 €



UNSER TESTURTEIL

FAHREN & MANÖVRIEREN

- + einfaches Manövrieren mit Bugstrahlruder und Joystick
- + guter Topspeed
- ventilierende Propeller beim Beschleunigen

VERARBEITUNG & TECHNIK

- + gute Gesamtverarbeitung
- fehlende Mittelklampe

SICHERHEIT

- + rutschfeste Bodenstrukturen in Teak oder Teakoptik
- + manuelle und elektrische Lenzpumpen

KOMFORT AN BORD

- + großzügiges Deckslayout
- Bett zu klein



Unter Deck ist der Raum ausreichend, aber begrenzt: Nasszelle (o.) und Kabine (l.) entsprechen dem „Daycruiser“-Anspruch der Werft

Der Schallpegel-Messer signalisiert 90 dB(A), die Geschwindigkeit nähert sich der 40-kn-Marke. Was geübten Fahrern ein wohliges Grinsen in Gesicht zaubert, dürfte Anfängern ungewohnt vorkommen: Zieht man das Boot bei hohen Geschwin-

digkeiten in enge Kurven oder provoziert man mit abrupten Lenkbewegungen eine Schräglage, wird die Vida 33 zum reinrassigen Sportboot. Auf Slalomkursen verlangt sie nach der ungeteilten Aufmerksamkeit der Fahrers, der Gas und Lenkrad in jedem Moment fest im Griff haben sollte. Die enorme Kurven-Schräglage, die im Übrigen auch schon bei der Greenline Neo zu beobachten war, ist zwar technisch unkritisch, vermittelt aber – insbesondere Anfängern – „Motorrad-Gefühle“. Schnell gefahrene 180-Grad-Wenden enden ebenso mit einem Ventilieren der Propeller wie ein „Kickdown“ beim Wasserski-Start. Die Ursache dafür wurde klar, als wir das Unterwasserschiff des Schwesterbootes auf dem Werftgelände in Augenschein nahmen. Offensichtlich hatten es die Motoren-Monteuere zu gut gemeint und die

Maschinen im „Renn-Setup“ installiert. Im Klartext: Beide Motoren saßen am Testboot mindestens 5 cm zu hoch. Das bringt zwar 1 bis 2 kn mehr Topspeed, führt aber zu den oben genannten Fahreigenschaften und dem „Luftziehen“ der Propeller. Hier wäre weniger mehr gewesen.

Noch ein paar Worte zur Ausstattung und Verarbeitung: Hier spielt Bavaria auf Augenhöhe mit den Großen der Zunft. Sowohl die Grundausstattung, die technischen Installationen als auch die Oberflächen, der Kunststoff- und der Möbelbau sind gut und geben keinen Grund zur Beanstandung. Darüber hinaus bewahrt die Vida 33 auch in Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis die Bavaria-Traditionen und wird sicherlich ihre Fans im Daycruiser-Segment finden.

Torsten Moench

LINSSEN
YACHTS



(DIGITALEN) BESUCH?

Buchen Sie einen sicheren Besuch
oder Videoanruf

www.linssenyachts.com/videocall

GRAND STURDY - REIHE | LINSSEN SL - REIHE | VARIOTOP - REIHE

Produzent

Linssen Yachts B.V.
Tel. 0031 475 439 999
info@linssenyachts.com
www.linssenyachts.com

Hennings Yacht-Vertrieb
Papenburg
Tel. 04961 9192-0
info@hennings-yachtvertrieb.de

Wassersport- & Freizeitzentrum
Kreusch - Schweich
Tel. 06502 9130-0
boote@kreusch.de

Yacht Zentrum am Prerauer Stich
Zehdenick
Tel. 0173 - 192 70 62
info@yacht-zentrum.de

